

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 2018/052

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nein	Enth
Ortschaftsrat Rißegg	öffentlich	10.04.2018	Vorberatung			
Ortschaftsrat Mettenberg	öffentlich	17.04.2018	Vorberatung			
Ortschaftsrat Ringschnait	öffentlich	17.04.2018	Vorberatung			
Jugendparlament	öffentlich	18.04.2018	Vorberatung			
Ortschaftsrat Stafflangen	öffentlich	19.04.2018	Vorberatung			
Bauausschuss	öffentlich	03.05.2018	Vorberatung			
Gemeinderat	öffentlich	14.05.2018	Beschlussfassung			

Präsentation der Spielleitplanung - Beschluss 10-Jahresplan

I. Beschlussantrag

Der Spielleitplanung einschließlich 10-Jahresplan wird zugestimmt. Das Konzept dient als Grundlage für die Entwicklung/Unterhaltung der Spielplätze (einschließlich Bolzplätze, Skateplatz, DFB-Minispielfelder) in Biberach.

Im Haushalt 2018 sind für die Sanierung der Spielplätze "Am Weißen Bild" und "Ziegelweg" keine Mittel enthalten. Daher werden außerplanmäßig Mittel in Höhe von € 50.000,-- für die Beauftragung eines Landschaftsplanungsbüros bereitgestellt. Die Deckung ist gewährleistet über Sperrung von Mitteln in gleicher Höhe auf der HHSt. 2.58000.400.960126 Spielplatz / Grünzug Talfeld Süd.

II. Begründung

1. Kurzfassung

Im September 2016 wurde das Büro Planstatt Senner aus Überlingen mit der Erstellung eines Spielplatzleitkonzeptes (Spielleitplanung) beauftragt (vgl. Drucksache Nr. 2016/027). Das Ergebnis liegt jetzt vor und soll künftig als Grundlage für die Entwicklung der „Spiellandschaft“ in Biberach dienen.

2. Ausgangssituation

Im Jahr 1997 hat das Stadtplanungsamt ein Spielplatzkonzept für die Gesamtstadt entwickelt. Unter dem Titel „Aktions- und Freiräume für Kinder und Jugendliche“ wurden im Jahr 2010 seitens der Verwaltung Empfehlungen für den Sanierungsbedarf einzelner Spielplätze erarbeitet.

Inzwischen haben sich die Rahmenbedingungen und die Altersstrukturen in den Stadtquartieren verändert: Familien mit Kindern ziehen in vielen „älteren“ Wohngebieten nach, neue Wohngebiete werden erschlossen. Der Bedarf an Veränderung, Weiterentwicklung und Sanierung bestehender Spielplätze muss in vielen Stadtquartieren ermittelt werden.

Aktuell gibt es in Biberach insgesamt 62 Spielplätze (teilweise kombiniert mit Bolzplätzen), 5 eigenständige Bolzplätze, 1 Skaterplatz und 2 DFB-Minispielfelder.

3. Vorgehensweise

Als Grundlage hat das Planungsbüro in allen Stadtquartieren einschließlich der Teilorte die Situation der öffentlichen Spielplätze systematisch erfasst und bewertet. Hinweis: Der Begriff „Spielplätze“ schließt sämtliche Bolzplätze, den Skaterplatz und die DFB-Minispielfelder mit ein.

Die Bewertung erfolgte anhand folgender Kriterien:

- Gestaltung mit Vegetation
- Spielwert
- Besondere funktionale Anforderungen
- Aufenthaltsqualität
- Altersgruppen
- Infrastruktur
- Sicherheitsaspekt
- Baulicher Zustand
- Besonderheiten

Für jedes Bewertungskriterium wurden 0-5 Punkte vergeben. Die Einzelergebnisse wurden in einer Tabelle zusammengefasst (s. Anlage 1) und grafisch aufbereitet, sodass der Handlungsbedarf anhand eines Stadtplans (s. Anlage 2) ablesbar wird. Aufbauend darauf wurde der 10-Jahresplan entwickelt (s. Anlage 3) und ein Plan erstellt, der die Potentiale für Sport- und Spielflächen aufzeigt (s. Anlage 4).

Im Verlauf des Planungsprozesse wurden die Ergebnisse mit Vertretern folgender Interessengruppen erörtert:

- Lokales Bündnis Familie
- Jugend Aktiv e. V.
- TG Biberach
- Beirat für Inklusion

Darüber hinaus hatte die Öffentlichkeit im Januar 2018 Gelegenheit sich im Rahmen der Reihe „BIBERACH**WEITERBAUEN**“ in der Volkshochschule über die Spielleitplanung zu informieren.

4. Ergebnis

Insgesamt kommt das Planungsbüro zu dem Ergebnis, dass die Biberacher Spielplätze in Punkto Sicherheit gut abschneiden. Dies ist Ergebnis einer regelmäßigen Kontrolle aller Spielplätze durch Mitarbeiter des Baubetriebsamtes.

Alle Spielplätze werden wöchentlich einer Sichtkontrolle und einmal jährlich einer Generalinspektion unterzogen. Zudem werden seit einigen Jahren neue oder sanierte Spielplätze durch den TÜV abgenommen.

Mit Blick auf die Qualität der Spielangebote gibt es jedoch Handlungsbedarf:

Rund ein Drittel der Spielplätze weisen mit Blick auf die Gesamtbewertung derzeit einen „akuten“ Handlungsbedarf auf (s. Anlage 2: rot unterlegte Spielplätze).

Bei ca. der Hälfte aller Spielplätze kann die Aufenthaltsqualität und der Spielwert verbessert werden.

Insgesamt sollte die Vegetation zukünftig stärker in die Gestaltung einbezogen werden.

Auf der Grundlage der sehr umfassenden Bestandsanalyse hat das Planungsbüro in Abstimmung mit dem Stadtplanungs- und dem Baubetriebsamt einen 10-Jahresplan für die Instandhaltung und Sanierung der Spielplätze erarbeitet (s. Anlage 3). Diese Auflistung enthält Angaben über Umfang und Zeitpunkt der Sanierung einzelner Spielplätze und stellt die geplanten Spielplätze in neuen Baugebieten dar.

Die Analyse hat auch gezeigt, dass gerade im Stadtquartier mit der größten Bevölkerungsdichte, dem Weißen Bild, kein größeres Spielangebot vorhanden ist. Zudem ist der Spielplatz Ziegelweg sehr desolat. Mit Blick auf den geplanten Neubau von Sozialwohnungen durch die Wohnungswirtschaft Biberach, schlägt die Verwaltung vor, diesen und den Spielplatz Am weißen Bild kurzfristig zu sanieren. Entsprechende Mittel sollen für den Haushalt 2019 angemeldet werden.

Parallel laufen im Jahr 2018 die Planungen für die Spielplätze Ochsenhauser Hof (Teil des Gesamtprojektes Umgestaltung Wielandstraße/Ochsenhauser Hof) und Kesselplatz. Im Zusammenhang mit der Renaturierung des Rißkanals ist die Erweiterung des Spielplatzes auf der Rißinsel eingeplant. In diesem Jahr wird der Spielplatz im Baugebiet Hochvogelstraße und die Lärmschutzwand beim DFB-Minispielplatz im Gaisental gebaut.

Parallel zu den umfassenden Sanierungsmaßnahmen ist beabsichtigt, den Spielwert auf den kleineren Spielplätzen zu erhöhen. Außerdem wird geprüft, ob eventuell kleine Spielplätze, die nicht mehr stark frequentiert werden, in öffentliche Grünflächen umgewandelt werden können. Diese Spielplätze sind in der Anlage 2 durchgestrichen. Die Flächen sollen im Eigentum der Stadt verbleiben, um mit Blick auf sich ändernde Rahmenbedingungen handlungsfähig zu bleiben.

Darüber hinaus zeigt der Plan „Potential für Sport- und Spielflächen“ Standorte für zusätzliche Angebote wie Bewegungsparcour bzw. Outdoor-Fitness (für alle Altersgruppen), Pumptrack auf. Diese sind bislang nicht in den 10-Jahresplan eingetaktet. In Abhängigkeit von den personellen Kapazitäten im Stadtplanungsamt können diese Angebote voraussichtlich mittelfristig angegangen werden.

Im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2018 hat die SPD-Fraktion den Antrag gestellt, den Sportplatz Lindele als Freizeitplatz für Jugendliche und Familien umzuwidmen. Aufgrund der dargestellten Aufgabenfülle im Bereich der Freiraumplanung kann dieses Projekt erst langfristig angegangen werden.

Die weitere Taktung der geplanten Spielplatzsanierungen und Neubauten kann dem beiliegenden 10-Jahresplan entnommen werden

5. Finanzierung

Bei den geplanten umfassenden Sanierungsmaßnahmen werden die Kosten bezogen auf die Einzelprojekte jeweils für den Haushalt angemeldet.

Die Umschichtung der Mittel vom Spielplatz / Grünzug Talfeld auf die neu einzurichtenden Haushaltsstellen "Spielplatz Ziegelweg" und "Spielplatz Am Weißen Bild" wird notwendig, da diese Spielplätze dringend saniert werden müssen (s. Ergebnis Bewertung Spielleitplanung).

C. Christ

Anlage 1_Übersicht Spiel-u.Sportflächen
Anlage 2_Handlungsbedarf
Anlage 3_JahresPlan_Spielleitplanung
Anlage 4_Potential für Sport&Spielflächen